



Absender: MGH „Stammtisch“

Stand 15.11.2020

Empfänger:

Christoph Glogger Bürgermeister buergermeister@bad-duerkheim.de ,

Judith Hagen Beigeordnete (Grüne) judith.hagen@bad-duerkheim.de,

Karl Brust Beigeordneter (SPD) karl.brust@bad-duerkheim.de,

Kurt Lang Beigeordneter (FWG) kurt.lang@bad-duerkheim.de,

Fraktionsvorsitzende: Ralf Lang (SPD), Jochen Schmitt (FWG), Elke Spaeth (Grüne)
stadtverwaltung@bad-duerkheim.de

Karlheinz Bayer (SPD) Vertreter der Trift in der AG stadtverwaltung@bad-duerkheim.de

Betrifft: Verkehrsberuhigung Kanalstraße Trift

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Trifter Bürgerinnen und Bürger treffen sich seit Jahren monatlich im MGH zum Austausch über innerörtliche Probleme und mögliche Aktivitäten. Ein immer wiederkehrendes und seit Jahren bestehendes Ärgernis ist der Verkehr in der Kanalstraße, besonders in der verengten oberen Kanalstraße.

Verkehrsteilnehmer, besonders PKW - und LKW – Fahrer, verhalten sich oft absolut egoistisch und gefährden durch zu schnelles, unangepasstes und auch verkehrswidriges Verhalten die anderen Verkehrsteilnehmer, besonders Fußgänger und Radfahrer. Die gelegentlichen Kontrollen durch Polizei und Ordnungsamt haben leider diesen gefährlichen Zustand, besonders vor Beginn bzw. nach Beendigung des Schulunterrichtes, nicht grundsätzlich ändern können.

Die Trifter Bürgerinnen und Bürger haben diese Problematik lange und ausführlich diskutiert und einzelne Möglichkeiten, die zu einer nachhaltigen Änderung des Verkehrsverhaltens führen sollen, abgewogen. Grundsätzlich ist dabei festzuhalten, dass Appelle und Hinweise leider nicht bei den Verkehrsteilnehmern zu Verhaltensänderungen führen. Nur zwingende Vorgaben führen unserer Meinung nach zum Ziel.

Als Ergebnis unserer Überlegungen präsentieren wir Ihnen folgende Vorschläge (siehe beigegefügte Unterlagen):

- Einbahnregelung in der ‚oberen Kanalstraße‘ Richtung Triftweg mit einem eingezeichneten Radweg auf dem Asphalt ab Augenoptik Zimmermann Richtung Triftweg und, dass der Fahrradweg ab Kanalstraße 4 wechseln sollte, nach schräg gegenüber zur Kanalstraße 9, unter Beibehaltung des Radweges auf dem Gehsteig Richtung Mannheimer Straße, entgegen der Einbahnstraßenregelung. Um die Geschwindigkeit zu reduzieren, sollten zusätzlich Parkbuchten wechselseitig eingezeichnet werden. Dies hätte auch noch den Vorteil, dass die LKW ab 3,5 Tonnen (Durchfahrt laut Verkehrsregelung verboten) diesen Straßenabschnitt nicht mehr problemlos nutzen können.
- An jeder Kreuzung bzw. Abzweigung der Kanalstraße (Triftweg, Jahn- / Dresdener Str., Danziger Str., Breslauer Str., Wellsring) wird der Kreuzungsbereich um ca. 10 – 15 cm (Höhe der Bordsteine) durch einen rot durchgefärbten Teerbelag angehoben (in den Beneluxstaaten ist dieses Vorgehen seit Jahren üblich).

FußgängerInnen, besonders SchülerInnen, Gehbeeinträchtigte, RollstuhlfahrerInnen, Mütter / Väter mit Kinderwagen etc. könnten problemlos auf gleicher Höhe die Kreuzungsbereiche nutzen.

PKW und LKW werden gezwungen die vorgegebene Geschwindigkeit von max. 30 km/h einzuhalten, da ansonsten Schäden durch überhöhte Geschwindigkeit eintreten.

- Aufhebung der bestehenden Vorfahrtsregelung Kanalstraße / Triftweg und Kanalstraße / Wellsring um zwingend eine Reduzierung der Geschwindigkeit zu erreichen.

Diese o.g. Maßnahmen könnten als Versuch, zeitbefristet durchgeführt werden. Nach einer Evaluation könnten sie zurückgenommen, bzw. auf die gesamte Trift ausgeweitet werden. Die finanziellen Aufwendungen für diese Maßnahmen halten sich in Grenzen und sollten aus unserer Sicht zum Wohl der BürgerInnen möglich sein.

i.A. MGH ‚Stammtisch‘

Klaus Mühlbeier, Wolfgang Nardmann